

## **Krebserfahrung der Therapeutin:**

# **Potenzial oder Handicap?**

## **Bringt die eigene Krebserfahrung eine besondere Qualität in die Arbeit mit Krebspatienten?**

- Wenn ja, was macht diese Qualität aus?
- Unter welchen Bedingungen wird sie dazu?

Aber auch:

- Wo kann diese Erfahrung zum Handicap werden?

### **Mögliche Veränderungen durch Erkrankung :**

- neue Sichtweise von Erkrankung u. Gesundheit
- Auseinandersetzung mit Sterben u. Tod
- Akzeptanz eigener Endlichkeit und Verletzlichkeit
- Wertschätzung der Gegenwart
- zunehmende Spiritualität
- Stärkere Sinnsuche

### **Voraussetzungen für die Arbeit mit Krebspatienten:**

- Auseinandersetzung:
  - mit eigenen Ängsten (vor Krebs, Alter, Verfall u.a.)
  - mit Tod, Sterben und Lebenssinn
  - mit eigenen Verlusten ( bisherigen und potentiellen)
  - mit eigenen Krankheitstheorien
- Ressourcenorientierung
- Stärkung der Patientenautonomie

### **Bedeutung der krebserfahrenen Therapeutin für die Patientin:**

- Modell für Umgang mit der Erkrankung
- Hoffnungsträgerin
- Gefühl, verstanden zu werden
- Vertrauen bei Patientin
- Beziehung auf Augenhöhe
- größere Nähe aufgrund gemeinsamer Erfahrung

### **Gefahren für die krebserfahrene Therapeutin:**

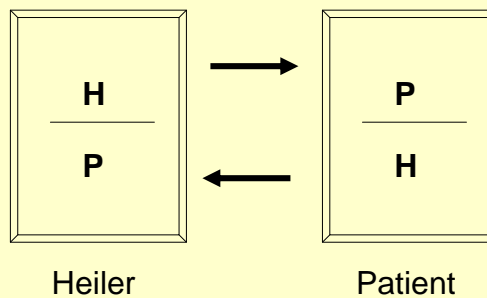
- größere Nähe kann zur Überforderung führen
- Verlust professioneller Distanz
- Gefahr zuviel Verantwortung zu übernehmen
- Ständige Beschäftigung mit existentiellen Fragen
- reduzierte Belastbarkeit

**Mögliche Gefahren und Belastungen für die Patientin durch die krebserfahrene Therapeutin:**

- Rückfall der Therapeutin
- Übertragung der eigenen Erfahrung auf die Patientin

**Nicht die krebserfahrene Therapeutin ist die Expertin - sondern ihre Aufgabe ist es, das Expertentum der Patientin zu stärken.**

**Archetyp Heiler- Patient**



Nach: Rösing, I. Der Verwundete Heiler. Kritische Analyse einer Metapher. Asanger 2007

### Umfrage unter betroffenen Therapeutinnen

1. Erleben Sie die Erfahrung mit der Erkrankung als Potenzial oder Handicap?
2. Hat diese Erfahrung Einfluss auf Ihre Tätigkeit gehabt? Wenn ja, welche?
3. Arbeiten Sie jetzt mehr - oder weniger - mit Krebspatienten als vorher?
4. Gehen Sie mit der Tatsache Ihrer Erkrankung gegenüber Patienten und Kollegen offen um?
5. Was bekommen Sie von Ihren Patienten an diesbezüglichen Rückmeldungen: Macht es für sie einen Unterschied, dass Sie Krebserfahrung haben?
6. Wie reagieren Ihre Kollegen auf Ihre Krebserfahrung? Macht es für sie einen Unterschied, dass Sie Krebserfahrung haben?

AG Kretha

### Erleben Sie die Erfahrung mit der Erkrankung in Ihrer Arbeit als Potenzial oder Handicap?

#### Potenzial:

Nach Erkrankung begonnen	vorher schon dort gearbeitet
<b>Antworttendenz 1</b>	<b>Antworttendenz 1</b>
Besseres Verständnis, Gefühlsspektrum erweitert durch eigene Erkrankung, Authentizität in der Beratung	Empathievermögen erweitert, mehr Geduld als vorher
<b>Antworttendenz 2</b>	<b>Antworttendenz 2</b>
Bin Hoffnungsträger, Vorbild, mache Mut, dass es sich lohnt zu leben, gebe Sinn	Habe Ressourcen gefunden, kann diese weitergeben

AG Kretha

**Erleben Sie die Erfahrung mit der Erkrankung in Ihrer Arbeit als Potenzial oder Handicap?**

**Handicap:**

Nach Erkrankung begonnen	vorher schon dort gearbeitet
<b>Antworttendenz 1</b>	<b>Antworttendenz 1</b>
Schwierigkeiten mit der Abgrenzung, Gefahr der Identifikation, zuviel zu tun	Kommt mir zu nah, erinnert mich ständig, Ist mir zuviel, strengt mich an
<b>Antworttendenz 2</b>	<b>Antworttendenz 2</b>
Ständige Beschäftigung mit Grenzsituation birgt die Gefahr des burn-out, man ist selbst manchmal noch 'gefährdet'	Bin weniger belastbar als vorher, kann weniger arbeiten (wird negativ erlebt)

AG Kretha

**Umfrage unter betroffenen Therapeutinnen**

1. Erleben Sie die Erfahrung mit der Erkrankung als Potenzial oder Handicap?
2. Hat diese Erfahrung Einfluss auf Ihre Tätigkeit gehabt? Wenn ja, welche?
3. Arbeiten Sie jetzt mehr - oder weniger - mit Krebspatienten als vorher?
4. Gehen Sie mit der Tatsache Ihrer Erkrankung gegenüber Patienten und Kollegen offen um?
5. Was bekommen Sie von Ihren Patienten an diesbezüglichen Rückmeldungen: Macht es für sie einen Unterschied, dass Sie Krebserfahrung haben?
6. Wie reagieren Ihre Kollegen auf Ihre Krebserfahrung? Macht es für sie einen Unterschied, dass Sie Krebserfahrung haben?

AG Kretha

**Das größere Vertrauen, das viele Patienten krebserfahrenen Therapeuten entgegenbringen, sagt u.U. mehr aus über die Mängel unseres Gesundheitssystems und die negativen Erfahrungen mit Ärzten und Therapeuten als über die speziellen Fähigkeiten des krebserfahrenen Therapeuten.**

**Literatur:**

- **Antonovsky, Aaron: Salutogenese. dgvt-Verlag, Tübingen 1997**
- **Frankl, Viktor: Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn, Piper, München 1985**
- **Jung, Carl Gustav: Von den Wurzeln des Bewusstseins. Rascher Verlag, Zürich 1954**
- **Rösing, Ina: Der Verwundete Heiler. Kritische Analyse einer Metapher. Asanger Verlag, Kröning, 2007**

**Vielen Dank  
für  
Ihre Aufmerksamkeit !**